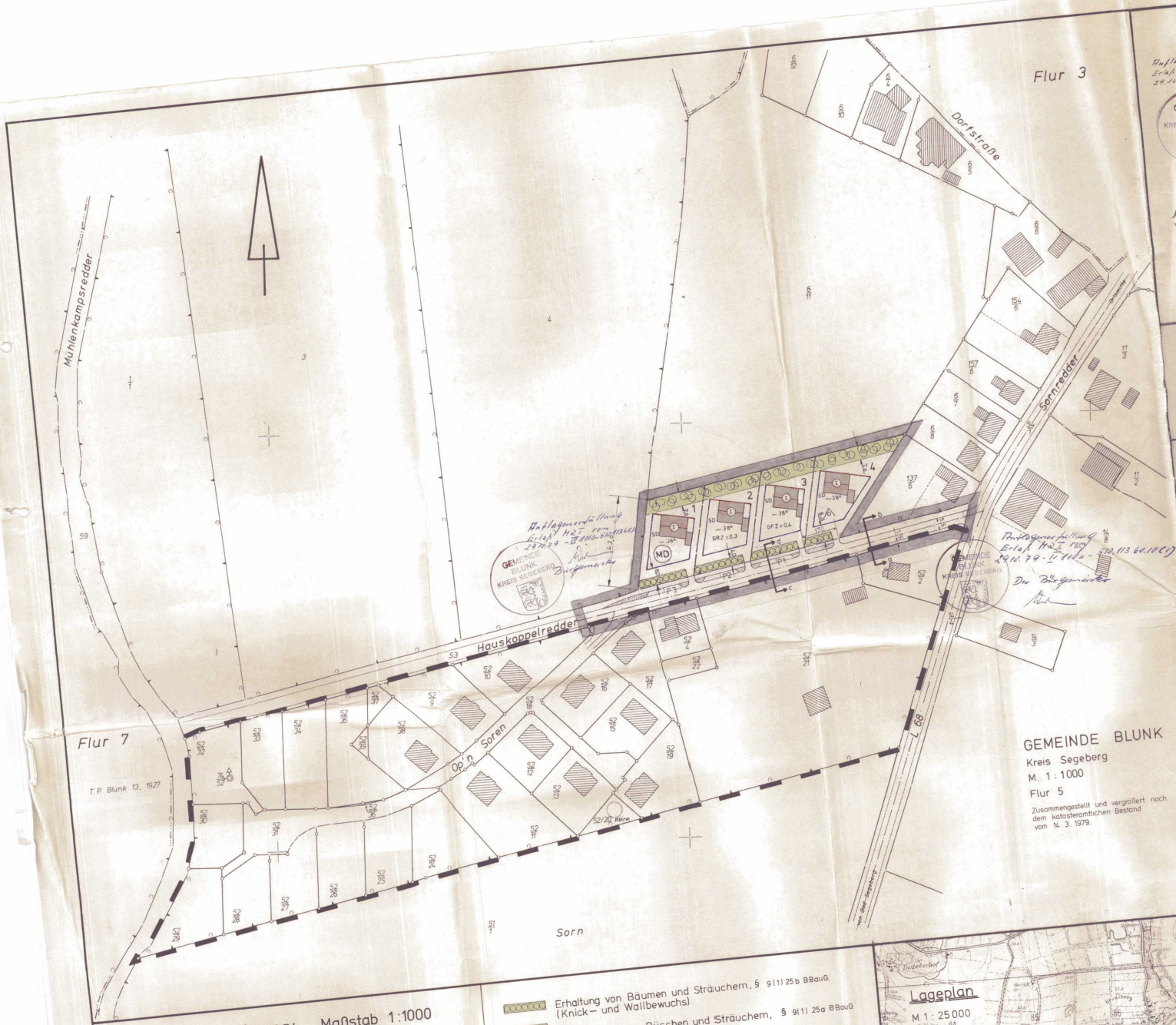


GEMEINDE BLUNK
Kreis Segeberg
M. 1 : 1000
Flur 5
Zusammengestellt und vergrößert nach dem katasteramtlichen Bestand vom 14. 3. 1979.

SATZUNG DER GEMEINDE BLUNK KREIS SEGEBERG ÜBER DEN BEBAUUNGSPLAN NR. 1

3. Änderung (ERGÄNZUNG)

Für das Gebiet „SORN"

Aufgrund des § 10 der Neufassung des Bundesbaugesetzes (BBauG) vom 18.8.1976 (Bundesgesetzblatt I S. 2256) und des § 1 des Gesetzes über baugestaltensche Festsetzungen vom 10. April 1969 (GVOBl. Schl.-H. S. 59) in Verbindung mit § 1 der Ersten Durchfurungsverordnung zum BBauG vom 9. Dezember 1960 (GVOBl. Schl.-H. S. 198) wird nach Beschlußfassung durch die Gemeindevertretung vom 7. Juni 19 79 mit Genehmigung des Innenministers des Landes Schleswig - Holstein folgende Satzung über den Bebauungsplan Nr. 1 3. Änderung (Ergänzung) bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) erlassen.

Entworfen und aufgestellt nach §§ 8 und 9 BBauG auf der Grundlage des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung vom 14. März 19 79

GEMEINDE BLUNK
DEN 1. August 19 79
BÜRGERMEISTER

PLANVERFASSER
KREIS SEGEBERG
ABT. BAU- UND PLANUNGSVERWALTUNG
KREISBAUDIREKTOR

Der Aufstellungsbeschluß gem. § 2 Abs. 1 BBauG. wurde am 14. Apr. 1979 in den Lübecker Nachrichten und am 14. Apr. 1979 in der Segeberger Zeitung ortsüblich bekanntgemacht. Die Beteiligung der Bürger an der Bauleitplanung gem. § 2a BBauG. erfolgte am 14. März 1979. Den Entwurfs- und Auslegungsbeschluß faßte die Gemeindevertretung am 14. März 1979

GEMEINDE BLUNK
DEN 1. August 19 79
BÜRGERMEISTER

Der Entwurf des Bebauungsplanes 3. Änderung (Ergänzung) bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) in der Zeit vom 23. Apr. bis 23. Mai 1979 gem. § 2a Abs. 6 BBauG. in der Zeit vom 12. bis 14. 1979 abgeschlossener Bekanntmachung mit dem Hinweis, daß Bedenken und Anregungen in der Auslegungsfrist geltend gemacht werden können, während der Dienststunden öffentlich ausgelegen

GEMEINDE BLUNK
DEN 1. August 19 79
BÜRGERMEISTER

Der katastermäßige Bestand am 23. JULI 1979 sowie die geometrischen Festlegungen der neuen städtebaulichen Planung werden als richtig bescheinigt.

KATASTERAMT BAD SEGEBERG
DEN 23. JULI 1979 19
REG. VERM. DIR.

Der Bebauungsplan 3. Änderung (Ergänzung) bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wurde gem. § 10 BBauG am 7. Juni 1979 von der Gemeindevertretung als Satzung beschlossen.
Die Begründung zum Bebauungsplan 1. Ergänzung wurde mit Beschluß der Gemeindevertretung vom 7. Juni 1979 gebilligt.

GEMEINDE BLUNK
DEN 1. August 19 79
BÜRGERMEISTER

Die Genehmigung dieser Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde nach § 11 BBauG. mit Erlaß des Innenministers vom 23. 10. 1979 Az. IV 810a-512.113-60.10 (1) - mit Auflagen und Hinweisen - erteilt.

GEMEINDE BLUNK
DEN 19 80
BÜRGERMEISTER

Die Auflagen wurden durch den satzungsändernden Beschluß der Gemeindevertretung vom 14. 5. 1980 erfüllt; die Hinweise wurden beachtet. Die Auflagenerfüllung und Hinweisbeachtung wurde mit Erlaß des Innenministers vom 29. 7. 1980 Az. IV 810a-512.113-60.10 (1) bestätigt.

GEMEINDE BLUNK
DEN 19
BÜRGERMEISTER

Die Bebauungsplansatzung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) wird hiermit ausgefertigt.

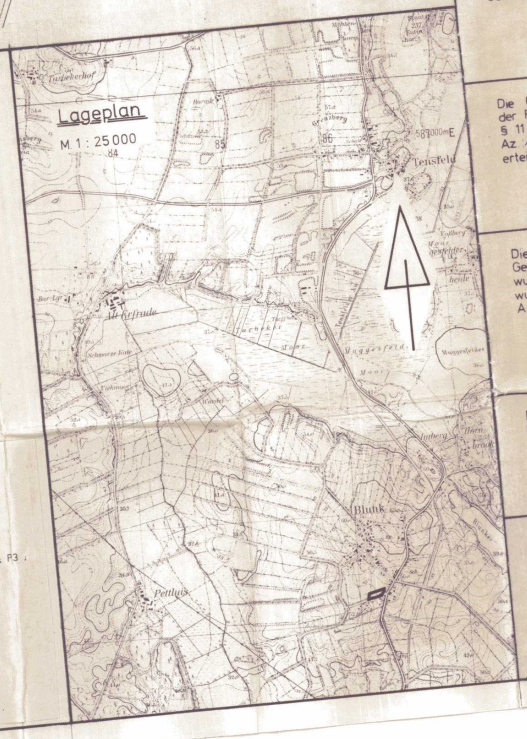
GEMEINDE BLUNK
DEN 19 80
BÜRGERMEISTER

Gem. § 12 BBauG. ist dieser Bebauungsplan 1. Ergänzung bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) am 12. 8. 1980 mit der bewirkten Bekanntmachung der Genehmigung sowie des Ortes und der Zeit der Auslegung rechtsverbindlich geworden und liegt zusammen mit seiner Begründung auf Dauer öffentlich aus.

GEMEINDE BLUNK
DEN 19
BÜRGERMEISTER

Lageplan

M. 1 : 25 000



TEIL „A" Planzeichnung: Maßstab 1:1000

ZEICHENERKLÄRUNG:

Es gilt die Baunutzungsverordnung - BauNVo - in der Fassung vom 15 September 1977 (BGBl. I S. 1763)

Festsetzungen:

- Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 1. Ergänzung des Bebauungsplanes; § 9 (7) BBauG
- BAUGEBIET: § 9 (1) 1 BBauG
- Art der baulichen Nutzung: § 1 (1 - 3) BauNVo.
- (MD) Dorfgebiet, § 5 BauNVo.
- Maß der baulichen Nutzung: § 9 (1) 1 BBauG sowie §§ 16 (2) und 17 BauNVo.
- (I) Zahl der Vollgeschosse, zwingend, §§ 17 (4) und 18 BauNVo.
- G.R.Z. Grundflächenzahl, § 19 BauNVo.
- G.F.Z. Geschoßflächenzahl, § 20 BauNVo.
- Bauweise: § 9 (1) 2 BBauG. sowie §§ 22 und 23 BauNVo
- o Offene Bauweise, § 22 (2) BauNVo.
- Nur Einzelhäuser zulässig, § 22 (2) BauNVo.
- Überbaubare Grundstücksfläche, § 9 (1) 2 BBauG sowie § 23 (1) BauNVo.
- Baulinie, § 23 (2) BauNVo.
- Baugrenze, § 23 (3) BauNVo.
- Baugestaltung: § 9 (1) 2 BBauG
- Verbindliche Dachform, Dachneigung und Firstrichtung, z. B. Satteldach = SD, ~ 38° Dachneigung.
- Erhaltung von Bäumen und Sträuchern, § 9 (1) 25 b BBauG. (Knick- und Wallbewuchs)
- Anpflanzung von Büschen und Sträuchern, § 9 (1) 25 a BBauG.

DARSTELLUNGEN OHNE NORMCHARAKTER:

- Vorhandene Flurstücksgrenze mit Grenzmal,
- 6/11 Grundfläche einer geplanten baulichen Anlage, Katasteramtliche Flurstücksnummer
- In Aussicht genommene Zuschnitte der Baugrundstücke,
- 1,2,3, Durchlaufende Numerierung der Baugrundstücke,
- 16,0 Vermessungslinie mit Maßangabe,
- Plangeltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 1

Fortsetzung:
Festsetzungen:

- Verkehrsflächen: § 9 (1) 11 BBauG.
- Straßenverkehrsflächen,
- P Öffentliche Parkflächen, (Längsparkstreifen), P1, P2, P3,
- Straßenbegleitgrün,
- Straßenbegrenzungslinie,

M. 1 : 100.
Schnitt a - b: 1,5 | 5,5 | ≥ 1,5
Schnitt c - d: 1,5 | 5,5 | P 2,0 | ≥ 1,5